

IHK-Umfrage zur Digitalisierung



© Mimi Potter - Fotolia.com

Selbststeuernde Bauteile, die autonom mit Fertigungsanlagen kommunizieren und Reparaturen veranlassen, selbstregelnde Logistik und durch Robotik unterstütztes Arbeiten: Mit der Digitalisierung werden Mensch, Maschine und Industrieprozesse intelligent vernetzt. Sie bietet Unternehmen Chancen, stellt sie aber auch gleichzeitig vor Herausforderungen. Inwiefern und in welcher Form Industrie und industrienaher Dienstleister bei diesem Thema Unterstützung benötigen, möchte die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein genau wissen. Gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften in Krefeld und dem Rhein-Kreis Neuss hat sie deshalb den „Digitalen Hub Niederrhein“ ins Leben gerufen.

„Die Digitalisierung wird unser Leben und Arbeiten nach und nach verändern“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. „Deshalb ist es wichtig, dass sich die Unternehmen vorbereiten.“ Vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen sei es laut Robert Abts, Leiter der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss, nicht leicht, einen Zugang zu diesem komplexen Thema zu finden. „Dabei gibt es für jedes Unternehmen, selbst für die kleinsten, Lösungen, die den Arbeitsalltag vereinfachen, die Geschäftsprozesse optimieren und letztlich Wachstumschancen bieten“, ergänzt Eckart Preen, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld.

In einem ersten Schritt rufen die Initiatoren deshalb die Unternehmen auf, sich an einer Online-Umfrage zu beteiligen. Ziel ist es, zu erfahren, wo die Unternehmen beim Thema Industrie 4.0 stehen, wie sie die weitere Entwicklung einschätzen und welche Unterstützung sie benötigen, damit sie die digitale Transformation erfolgreich umsetzen können. In einem „Digitalen Salon“ werden die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt und diskutiert. Im Anschluss werden Maßnahmen zum weiteren Vorgehen abgeleitet.

Die Teilnahme an der Umfrage ist bis Ende Februar unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/13026 möglich. Weitere Informationen gibt es bei Elke Hohmann unter Tel. 02131 9268-571 (E-Mail: hohmann@neuss.ihk.de).



Ansprechpartner

Carmen Granderath

Telefon: +49 2151 635-357

Telefax: +49 2151 635-44357

E-Mail:

Nordwall 39

47798 Krefeld

Elke Hohmann

Telefon: +49 2161 241-130

Telefax: +49 2151 635-44130

E-Mail:

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

Dokument-Infos

Webcode: 13292

Ausdrucksdatum: 21.09.2021